

An den Kulturausschuss
der Stadt Rheine

per E-Mail
an das Büro des Bürgermeisters

Rheine, 23. September 2019

**Antrag: Vereinheitlichung der Preisstruktur bei Veranstaltungen der
Theaterringe A, B und C sowie beim ELMESHORST TICKET und STEINFURTER
BUS-Abonnement**

Der Kulturausschuss möge beschließen:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine bei Veranstaltungen der
Theaterringe A, B und C sowie beim ELMESHORST-TICKET und beim STEINFURTER
BUS ab der Spielzeit 2020/2021 folgende einheitliche Preisstruktur zu beschließen:

1. Rang = 115 %, 2. Rang = 100%, 3. Rang = 85%, 4. Rang = 70%
Der Rabattsatz für Abonnements beträgt **40%**

Die Preise für Einzelkarten und Abonnements sind, wie bisher schon praktiziert,
auf ganze Euro-Werte auf – bzw. abzurunden.

Preise für die Ermäßigungskategorien 1 – 4 sind, wie bisher schon praktiziert,
auf eine Stelle hinter dem Komma auf – bzw. abzurunden.

Beim ELMESHORST-TICKET und beim STEINFURTER BUS - Abonnement, die jeweils
eine Auswahl aus den Theaterringen A, B und C darstellen, sind die Preise je nach
Zusammensetzung aus den Preisen für das Musiktheater und für das Schauspiel zu
ermitteln. Sie sind ebenfalls mit einem Rabatt von **40%** zu versehen und einheitlich für das
Musiktheater und für das Schauspiel sowie für die Ränge 1 bis 4 um den jeweiligen
Transportkostensatz, hier dargestellt als Platzhalter X und Y, zu erhöhen.
(s. Anlage 1 „Spielzeit 2020/21“)

Zur Erklärung:

Von den im Sitzplan ausgewiesenen 587 Sitzplätzen befinden sich 144 im 1. Rang,
(24,53%), 253 im 2. Rang (43,10%), 145 im 3. Rang (24,70%) und 45 im 4. Rang (7,67%).
Da sich im 2. Rang die meisten Sitzplätze befinden, setzen wir die Preise für den zweiten
Rang als 100% fest und leiten die Preise für die anderen Ränge davon ab.

Sitzplan Stadthalle



Begründung:

1. Für die Spielzeiten 2014/15 bis 2018/19 hatten die Preise für Einzelkarten einen absoluten Abstand von jeweils vier Euro zwischen den Rängen. Die Preise für das Musiktheater waren fünf Euro höher als die Preise für das Schauspiel. Die Preise für die Bunte Vielfalt, die eine Mischung aus beiden Kategorien ist, waren um zwei Euro höher.

Aus den unterschiedlichen Preisen in den drei Theaterkategorien ergaben sich **unterschiedliche relative Abstände** zwischen den jeweiligen Rängen. So beträgt z.B. jeweils der Abstand von Rang 2 zu Rang 1 beim Schauspiel 115,38%, bei der Bunten Mischung 114,29% und beim Musiktheater 112,90% (s. Anlage 2 „Spielzeiten 2014/15 – 2018/19“)

2. Der mehrheitlichen Empfehlung des Kulturausschuss folgend hatte der Rat mehrheitlich beschlossen, für die Spielzeit 2019/2020 die Preise für Einzelkarten in allen Kategorien und Rängen um jeweils einen Euro, die Preise für Abonnements in allen Kategorien und Rängen um jeweils zehn Euro zu erhöhen.

Durch diese pauschale, **nichtlineare** Erhöhung der Preise ergeben sich insbesondere für die Abonnements für alle in der Tabelle aufgeführten Positionen **unterschiedliche prozentuale Preiserhöhungen**. Die niedrigeren Preise wurden dabei deutlich stärker angehoben als die höheren, sodass sich z.B. für den 4. Rang im Schauspiel mit 18,18% eine fast doppelt so große Preiserhöhung ergibt als für den ersten Rang im Musiktheater mit 9,52%. (s. Anlage 3 Preise Abonnements 2019/20)

3. Wie Herr Dykstra zutreffend bemerkte, sind die Käufer von Abonnements diejenigen, und unter den Theaterbesuchern die Einzigen, die der Stadt Rheine einen Kredit geben, weil sie

die Abonnement – Preise bezahlen, bevor die einzelnen Veranstaltungen stattgefunden haben. Dies sollte Grund genug sein, auch die Preise für Abonnements weiter attraktiv zu halten.

Aus der Erhöhung der Preise für Einzelkarten in allen Kategorien und Rängen um jeweils einen Euro und der Erhöhung der Preise für Abonnements in allen Kategorien und Rängen um jeweils zehn Euro ergibt sich eine Preiserhöhung für Abonnements, die um etwa das 3,3fache höher ist, als die für die Einzelkarten.

Beispiel: Preis Einzelkarte Musiktheater 2. Rang 31 Euro + 1 Euro = 3,23%
Preis Abonnement Musiktheater 2. Rang 92 Euro + 10 Euro = 10,87%
 $10,87 : 3,23 = 3,37$

Ergebnis dieser überproportionalen und nichtlinearen Preiserhöhung ist, dass die Abo – Rabatte jetzt nicht mehr wie vorher bei ca. 40 % liegen, sondern zum einen gesunken sind und zum anderen zwischen 31,58% und 36,67% schwanken.

Die Prozentwerte für den relativen Preisabstand und den Abo – Rabatt für das ELMESHORST–TICKET und das STEINFURTER BUS - Abonnement sind durch die möglicherweise jeweils unterschiedlichen Transportkostensätze verzerrt und können deshalb nicht bewertet werden. Die Transportkostensätze, hier dargestellt als Platzhalter X und Y, konnten wir nicht separieren.

Insgesamt ist so zwischen den Rängen A, B und C einerseits, und zwischen den Rängen 1 bis 4 andererseits ein Wirrwarr sowohl bei den Einzelkarten, als auch bei den Abonnements von unterschiedlichen Preisabständen und Rabattsätzen entstanden. Die Fortsetzung der nichtlinearen Preiserhöhungen wird die Ungleichheiten und Verzerrungen in Zukunft weiter vergrößern.

Dies ganze Durcheinander ist durch nichts zu begründen, außer dass es eben durch nichtlineare Preiserhöhungen entstanden ist.
(s. Anlage 4 Tabelle „Spielzeit 2019/20“)

Um die entstandenen Ungleichheiten rückgängig zu machen und zukünftige zu vermeiden, beantragen wir die Vereinheitlichung der Preisstruktur wie oben beschrieben. Nur eine solche befindet sich im Einklang mit dem Gerechtigkeitsempfinden der rheinenser Bevölkerung im Allgemeinen und mit dem der Theaterbesucher im Besonderen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionssprecherin
DIE LINKE Ratsfraktion Rheine